



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 1 0 - 0 0 0 2**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I/10

Vorabfreigabe der Ortsbeiratsmittel
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

G e r i c h
Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2018	Ortsbeiratsmittel	402.670			1.01.01.042		
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 Die Ansätze sind im Plan 2018 berücksichtigt.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Von den Mitteln für die Ortsbeiräte Wiesbaden und AKK sollen 50 Prozent von der vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen und zur sofortigen Verwendung freigegeben werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

Von den Mitteln der Ortsbeiräte werden 50 Prozent des jeweiligen Planansatzes 2018 vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2018/19 durch die Aufsichtsbehörde zur sofortigen Verwendung freigegeben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Gemäß der Verfügung „Vorläufige Haushaltsführung 2018“ vom 20. Dezember 2017 sind die Mittel der Ortsbeiräte nicht von der vorläufigen Haushaltsführung ausgenommen worden; die Restmittel sind jedoch zur sofortigen Verwendung freigegeben. Diese haben sich bei den meisten Ortsbeiräten mittlerweile so stark reduziert, dass eine angemessene Stadtteilpolitik im 1. Halbjahr 2018 nicht gewährleistet werden kann.

Die Ortsbeiräte unterstützen mit ihren Mitteln u. a. viele kleine Vereine, Institutionen, Initiativen und Einrichtungen in ihrem Ortsbezirk mit Zuschüssen. Eine bis nach der Haushaltsgenehmigung verzögerte Gewährung und Auszahlung dieser Zuschüsse gefährdet die Arbeit dieser Vereine, Institutionen und Initiativen, sodass Veranstaltungen und Projekte in den Ortsbezirken nicht durchgeführt werden könnten.

Der Planansatz 2018 liegt für alle Ortsbeiräte bei insgesamt 805.340 Euro. Es wird vorgeschlagen, hiervon 50 Prozent = 402.670 Euro zur sofortigen Verwendung freizugeben.

Für die einzelnen Ortsbeiräte bedeutet dies konkret:

Ortsbeirat	Planansatz 2018	50 Prozent des Planansatzes 2018
10 OBR Auringen	13.190	6.595
10 OBR Biebrich	96.470	48.235
10 OBR Bierstadt	32.040	16.020
10 OBR Breckenheim	13.170	6.585
10 OBR Delkenheim	16.520	8.260
10 OBR Dotzheim	68.930	34.465
10 OBR Erbenheim	25.810	12.905
10 OBR Frauenstein	10.950	5.475
10 OBR Heßloch	7.430	3.715

10 OBR Igstadt	10.480	5.240
10 OBR Klarenthal	27.920	13.960
10 OBR Kloppenheim	10.800	5.400
10 OBR Medenbach	11.270	5.635
10 OBR Mitte	55.330	27.665
10 OBR Naurod	15.230	7.615
10 OBR Nordenstadt	22.620	11.310
10 OBR Nordost	59.010	29.505
10 OBR Rambach	10.590	5.295
10 OBR Rheingauviertel/Hollerborn	52.830	26.415
10 OBR Schierstein	27.590	13.795
10 OBR Sonnenberg	22.960	11.480
10 OBR Südost	52.660	26.330
10 OBR Westend/Bleichstraße	44.010	22.005
10 OBR Amöneburg	12.190	6.095
10 OBR Kastel	39.020	19.510
10 OBR Kostheim	46.320	23.160
	805.340	402.670

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 07. Februar 2018

☎ 2865/ha

Sven Gerich
Oberbürgermeister